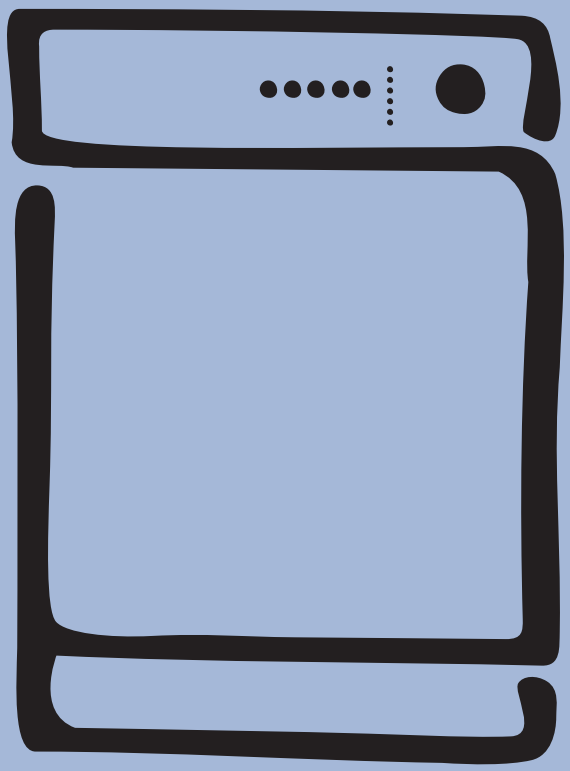
WÄSCHETROCKNER

GEBRAUCHSANWEISUNG



EDC 5305

D

Electrolux

125 980 642

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:

Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Wäschetrockners, die technische Schäden verursachen können.

Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Geräts besonders wichtig sind.

Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise 3

Entsorgung 3

Umwelttipps 4

Technische Daten 5

Gerätebeschreibung 5

Hinweise für Prüfinstitute 6

Installation 7
- Entfernen der Transportsicherung.....7
- Aufstellung.....7
- Elektrischer Anschluss 7
- Wasch-/Trockensäule 7
- Türanschlagwechsel 7
- Anschluss eines Ablaufschlauchs 8

Gebrauch 9
- Bedienblende 9-10
- Trockenprogramme 11
- Reihenfolge der Arbeitsschritte 12
- Praktische Tipps 13

Wartung 14
- Reinigung des Trocknergehäuses 14
- Reinigung des Siebbereichs 14
- Reinigung der Flusensiebe 14
- Reinigung des Luftkondensors 14
- Entleerung des Kondensatbehälters 15
- Reinigung des hinteren Sauggitters 15
- Reinigung des Trommelinnenraums 15

Betriebsstörungen 16

⚠ Wichtige Sicherheitshinweise

Die folgenden Warnhinweise werden im Interesse der allgemeinen Sicherheit gegeben. Lesen Sie diese vor der Installation oder der Verwendung dieses Gerätes aufmerksam durch!

Installation

- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

Gebrauch

- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Ziehen Sie nach Gebrauch des Geräts immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nicht geschleuderte Wäsche darf nie im Wäschetrockner getrocknet werden.
- Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in diesem Wäschetrockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr. Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!
- Mit Öl getränkte oder befleckte Wäschestücke dürfen nicht in dem Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Falls Sie Ihre Wäsche mit einem Fleckentferner behandelt haben, führen Sie in Ihrem Waschprogramm einen extra Spülgang durch.
- Die Benützer sollten sich immer davon überzeugen, dass keine Gasfeuerzeuge (auch nichtfunktionierende) in den Kleidungsstücken vergessen wurden.
- Trocknen Sie nie Sportschuhe (z.B. Tennisschuhe) in diesem Trockner. Diese könnten zwischen Trommel und Einfülltür rutschen und dadurch die Trommel blockieren.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Benützen Sie das Gerät nie ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben. Es besteht Brandgefahr.
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
- Das technische Service sollte nur von autorisierten Kundendienststellen ausgeführt werden; verlangen Sie nur Original-Ersatzteile.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Wäschetrockner spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Wäschetrockners klettern.
- Bei der Entsorgung des Wäschetrockners: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Zerstören Sie das Türschloss: so können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

- **Verpackungsentsorgung**

  Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol ♺ gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

  >PE< steht für Polyethylen

  >PS< steht für Polystyrol

  >PP< steht für Polypropylen

  ### Entsorgung des Altgeräts

  Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

- **Altgerät**

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Umwelttipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

- Die maximale Füllmenge nutzen -entsprechend der Programmübersicht auf Seite 10. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Die Wäsche **gründlich entwässern**. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer ist der Stromverbrauch (siehe untenstehende Tabelle).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie die Flusensiebe regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens + 35°C nicht übersteigen.

Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in **€**[1]
	in Liter	in %			
800	3,5	70	115	3,64	-,50
1000	3,0	59	100	3,30	-,46
1200	2,8	56	95	3,10	-,43
1400	2,6	53	90	3,00	-,42
1600	2,45	49	85	2,80	-,39

[1] Tarif: 0,14 **€**/kWh

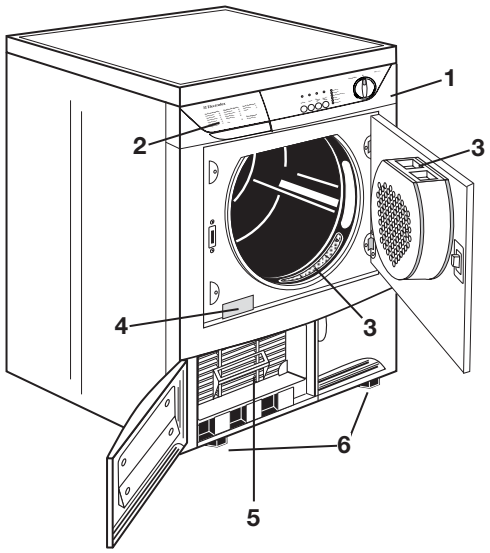
Technische Daten

ABMESSUNGEN:	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	58 cm
NETZSPANNUNG/FREQUENZ:		220/230 V/50 Hz
GESAMTANSCHLUSSWERT:		2400 W
ABSICHERUNG:		16 A
FASSUNGSVERMÖGEN:	Baumwolle, Leinen	5 kg
	Pflegeleichte Gewebe	2,5 kg
VERBRAUCHSWERTE:	Baumwolle, Leinen	3,64 kWh (5 kg schranktrocken)
	Baumwolle, Leinen	3,00 kWh (5 kg bügeltrocken)
	Pflegeleichte Gewebe	1,4 kWh (2,5 kg schranktrocken)

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23 EWG vom 19.2.73 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336 EWG vom 3.5.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Gerätebeschreibung

1 Bedienblende
2 Kondensatbehälter
3 Flusensiebe
4 Typenschild
5 Luftkondensor
6 Schraubfüße



Hinweise für Prüfinstitute

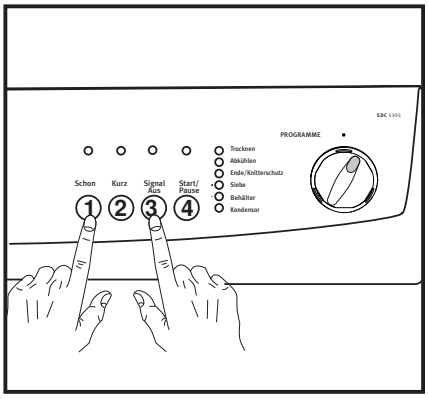
Einstellung der Leitfähigkeit des

Wassers

Die Empfindlichkeit des Leitfähigkeitsfühlers, kann entsprechend dem Wert der Wasserleitfähigkeit im jeweiligen Wohngebiet, wie folgt eingestellt werden:.

Einstellungsvorgang :

Den Programmwähler drehen und das Gerät einschalten.
Gleichzeitig die Tasten 1 und 3 drücken und gedrückt halten, bis die Kontrolllampen oberhalb dieser Tasten blinken, und eine der Kontrolllampen “TROCKNEN”, “ABKÜHLEN” oder “ENDE/KNITTERSCHUTZ” aufleuchtet (siehe Tabelle).



Ändern des Leitfähigkeitswertes:

Die Start/Pause-Taste sooft drücken, bis de gewünschte Leitfähigkeitsgrad durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe am Informator angezeigt wird (siehe Tabelle):

Leuchtende LED	Leitfähigkeitsgrad	µS/cm bei 25°C
“ENDE/ KNITTERSCHUTZ”	Niedrig	< 300
”ABKÜHLEN”	Mittel	300 - 600
“TROCKNEN”	Hoch	> 600

Für gewöhnlich wird werkseitig der höhere Wert eingestellt

Speichern der Einstellung:

Die Tasten 1 und 3 gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis die Kontrolllampen über diesen erlöschen.

Hinweis:

Auskunft über die Wasserleitfähigkeit im Wohngebiet geben die Wasserversorgungsunternehmen.

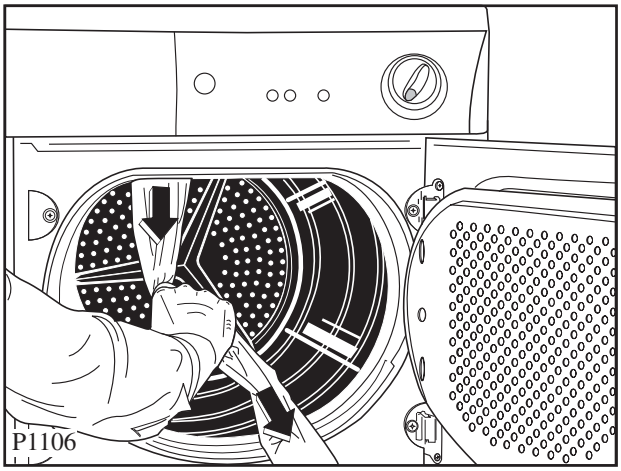
Installation

Achtung!

Entfernen der Transportsicherung

⚠ Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Klebestreifen innen an der Trommeloberseite abziehen.



⚠ **Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.**

Aufstellung

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagerecht stehen,** also eventuell mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Schraubfüße nicht entfernen.
Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorige Teppichböden, Leisten u.ä. einschränken.
Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60°C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichböden .

Die Raumtemperatur sollte nicht niedriger als +5°C und nicht höher als +35° sein.

Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,4 kW. Erforderliche Absicherung: 16A - LS-L-Schalter.

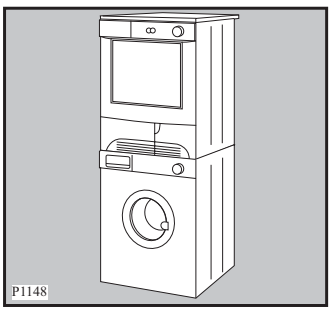
⚠ **Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.**
Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Wichtig!

Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/ Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten mit Deckeltiefe zwischen 48 und 60 cm und Frontbeschickung möglich. Hierzu benötigen Sie einen Bausatz, der bei Ihrem Händler erhältlich ist. Eine ausführliche Montageanweisung liegt dem Bausatz bei. Lesen Sie bitte diese sorgfältig durch.



Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern.
Zu diesem Zweck wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.

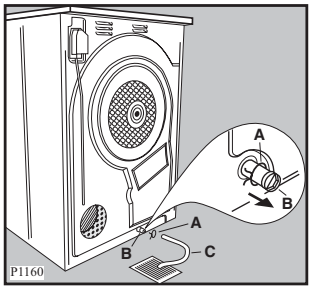
Anschluss eines Ablaufschlauchs

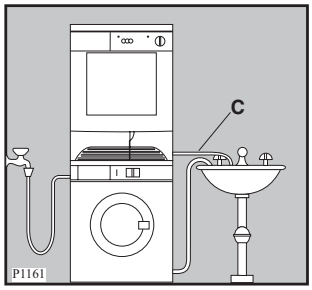
Befindet sich am Aufstellungsort des Geräts ein Abfluss, kann das kondensierte Wasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.

Der Innendurchmesser des Schlauchs beträgt 14 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.
Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten mittig.

Folgende Handgriffe sind erforderlich

- Schlauchklemme **A** lösen;
- Verschluss-Kappe **B** vom Gërat abziehen;
- Ablaufschlauch **C** aufstecken;
- Ablaufschlauch **C** mit Klemme **A** sichern.



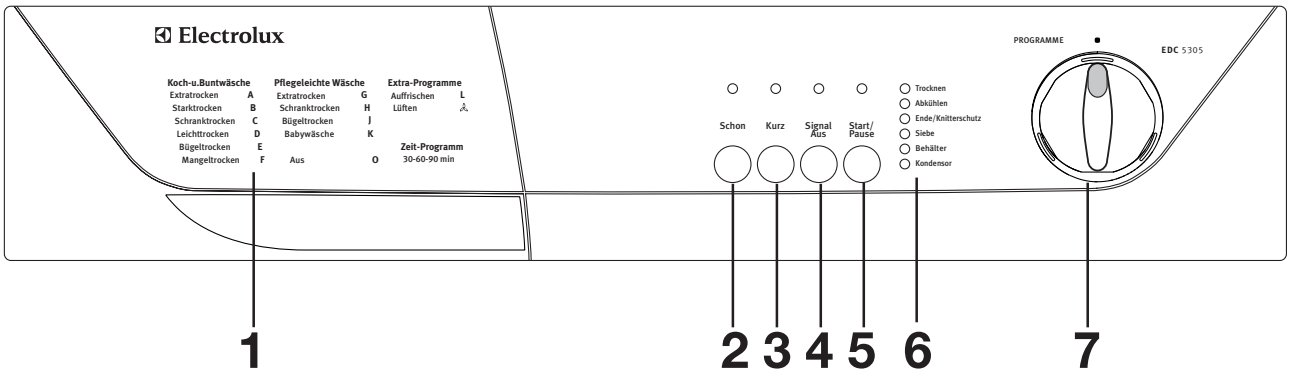


Das Anbringen eines Ablaufschlauchs ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.

Der Ablaufschlauch **C** muss nach unten positioniert werden (siehe Abb.).

Gebrauch

Bedienblende



1 Programmübersicht

Die Programmübersicht gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Trocknungsprogramme.

2 “Schon”-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird.
Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung, die Heizleistung von 2200 W auf 1400 W reduziert.
Die darüberliegende Lampe leuchtet.
Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung (2200 W) ab.
Nicht wählbar zusammen mit “KURZ”.

3 “Kurz”-Taste

Bei gedrückter Taste laufen die Programme **Koch- u. Buntwäsche**

- Extratrocken
- Starktrocken
- Schranktrocken

mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad ab.
Die betreffende Lampe leuchtet.
Bei gedrückter “Schon”-Taste ist die “Kurz”-Taste nicht wirksam.

4 “Signal AUS”-Taste

Das akustische Signal ertönt

- beim Wählen des Programms und beim Einschalten der Tasten
- bei der Wahl einer Funktion, die mit dem eingestellten Programm nicht vereinbar ist
- wenn der Programmwähler während eines laufenden Programms verdreht wird
- wenn die Tasten im Laufe des Programms gedrückt werden
- am Ende des Programms
- wenn der Kondensatbehälter voll ist
- bei Störungen am Gerät
- wenn die untere Tür nicht geschlossen ist

Durch Drücken der Taste wird das Signal abgeschaltet.

5 “Start/Pause”-Taste

Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm.

Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Wurde eine Startzeitvorwahl gewählt, wird diese gestartet.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

Hinweis! Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Gerätetür oder der unteren Tür unterbrochen, muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.
Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall und nach Einschieben des Kondensatbehälters wieder gedrückt werden, falls dieser im Laufe des Programms nach Aufleuchten der entsprechenden Lampe entleert wird.
In beiden Fällen blinkt die Lampe der “Start/Pause”-Taste.

6 Informator

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe “TROCKNEN” leuchtet.**

Die Trocknungsphase mit Heizung wird durchgeführt.

• **Kontrolllampe “ABKÜHLEN” leuchtet.**
Die Abkühlphase von ca. 10 Minuten läuft ab.

• **Kontrolllampe “ENDE/KNITTERSCHUTZ” leuchtet.**
Die Abkühlphase ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden.
Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab. Die Lampe bleibt eingeschaltet.

• **Kontrolllampe “SIEBE” leuchtet.**
Die Flusensiebe müssen gereinigt werden.

• **Kontrolllampe “BEHÄLTER” leuchtet.**
Der Kondensatbehälter muss entleert werden.

Leuchtet diese Lampe im Laufe eines Programms, bedeutet dies, dass der Behälter voll ist. Ein akustisches Signal ertönt, das Programm wird automatisch unterbrochen, die Lampe der “START/PAUSE”-Taste blinkt.

• **Kontrolllampe “KONDENSOR” leuchtet.**
Diese Lampe leuchtet alle 80 Trocknungsprogramme und zeigt somit, dass der Luftkondensor gereinigt werden muss.

7 Programmwähler

Mit dem Programmwähler stellen Sie die automatische und zeiteingestellte Trocknung ein. Das Gerät ist somit eingeschaltet.

Trocknung durch elektronische Programme

Diese arbeiten mit Feuchtigkeitssensoren.
Sie müssen einfach den Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen und die Wäsche wird solange getrocknet, bis sie den gewünschten Feuchtigkeitsgrad erreicht hat.

Zeiteingestellte Trocknung

Zeitliches Trocknen für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken.

Drehen Sie den Programmwähler auf 90 oder 60 Minuten für Baumwolle u. Leinen oder auf 30 Minuten für pflegeleichte Wäsche.

Zur Annullierung eines bereits laufenden Programms drehen Sie den Programmwähler auf **O** (AUS).

Am Ende des Trocknens muss der Programmwähler wieder auf **O** (AUS) gedreht werden, das Gerät ist ausgeschaltet.

Trockenprogramme

Elektronische Trocknung

Art der Wäsche	Gewünschter Trockengrad	Füllmenge	Programme
Koch- u. Buntwäsche (Baumwolle u. Leinen)	Extratrocken	5 kg	**A**
	Starktrocken	5 kg	**B**
	Schranktrocken (*)	5 kg	**C**
	Leichttrocken	5 kg	**D**
	Bügeltrocken	5 kg	**E**
	Mangeltrocken	5 kg	**F**
Pflegeleichte Gewebe	Extratrocken	2.5 kg	**G**
	Schranktrocken (*)	2.5 kg	**H**
	Bügeltrocken	2.5 kg	**J**
Strampelanzüge	Babywäsche	bis 1 kg (10 Strampelanzüge)	**K**
Jacken, Kleider, Hosen, Röcke, Blusen	Auffrischen	1 - 4 Textilien	**L**

(*) Vergleichsprogramme nach IEC 61121.

- Babywäsche "**K**" ist ein spezielles Trockenprogramm für Strampelanzüge, die durchgetrocknet werden sollen.
- Auffrischen "**L**" ist besonders geeignet zum Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets (Herstellerangaben zur Anwendung beachten).

Zeiteingestellte Trocknung

Art der Wäsche	Trocknungsdauer	Füllmenge
Koch- u. Buntwäsche	90 min	5 kg
Koch- u. Buntwäsche	60 min	5 kg
Pflegeleichte Gewebe	30 min	2.5 kg

Die Trockendauer ist von der Füllmenge, der Gewebeart und der Restfeuchte der zu trocknenden Wäsche abhängig.

Programm "Lüften"

Diese Programmstellung kann zum Auslüften von Pullis, Kleidern usw. verwendet werden. Programmdauer 10 Minuten.

Füllmenge

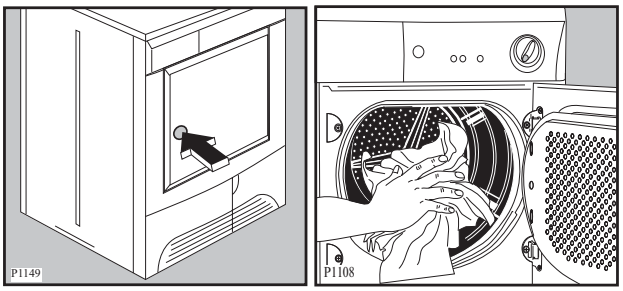
Sie brauchen die Wäsche nicht abzuwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

- Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.
- Pflegeleichte Gewebe: Trommel bis zur Hälfte füllen.
- Besonders empfindliche Gewebe: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Reihenfolge der Arbeitsschritte

Vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

1. Gerät anschliessen.
2. Tür durch leichten Druck auf die markierte Stelle öffnen.
3. Waschgut in die Trommel legen.



4. Tür schließen. Darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
5. Trockenprogramm oder Trockenzeit entsprechend der Wäscheart wählen. Die Kontrolllampen “TROCKNEN”, “ABKÜHLEN” und “ENDE/KNITTERSCHUTZ” leuchten.
6. Bei Bedarf SCHON- und/oder “SIGNAL AUS”- oder “KURZ”-Taste drücken.
7. **“**START/PAUSE”-Taste drücken: die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant. Das Trocknungsprogramm beginnt. Nur die Lampe “TROCKNEN” bleibt eingeschaltet. Wird während des Programms der Programmwähler verdreht, wird dies durch Signaltöne angezeigt. Die Lampen der Programmschritte blinken.

   Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet. Die Kontrolllampe “ABKÜHLEN” leuchtet auf.
   Die Lampen “ENDE/KNITTERSCHUTZ”, “SIEBE” und “BEHÄLTER leuchten”.
   Die Wäsche kann entnommen werden.
9. Wird die Wäsche am Ende des Programms nicht entnommen, schaltet sich automatisch das **“ENDE/KNITTERSCHUTZ”**, das ca. 30 Minuten dauert, ein.

   Während der Knitterschutzphase können Sie jederzeit die Wäschestücke entnehmen.

   Wird dies nicht gemacht, bleibt die Maschine am Ende des Programms automatisch stehen, die Lampen “ENDE/KNITTERSCHUTZ”, “SIEBE” und “BEHÄLTER” bleiben eingeschaltet und ein akustisches Signal ertönt für 2 Minuten.
10. Den Programmwähler auf **O** (AUS) drehen, alle Kontrolllampen erlöschen. Das Gerät ist ausgeschaltet.
    Wäsche entnehmen.

    Wird die Tür vor dem Ausschalten des Geräts geöffnet und dann geschlossen, leuchten die Lampen der Programmschritte des von der Maschine ausgeführten Programms.

Nach dem Trocknen

- Flusensiebe reinigen (siehe Seite 14)
- Kondensatbehälter leeren (siehe Seite 15)

Hinweis!

Soll das Trocknungsprogramm vorzeitig beendet werden, empfehlen wir, um Stauwärme im Gerät zu vermeiden, grundsätzlich vorher das Programm “ABKÜHLUNG” einzuschalten. Dazu Programm-Wahlschalter auf **O** (AUS) drehen, Programm “ABKÜHLUNG” wählen und “START/PAUSE”-Taste drücken.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muss erst das laufende Programm gelöscht werden.

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf Position **O** (AUS), das vorherige Programm ist nun gelöscht. Die Neueinstellung kann erfolgen.

Praktische Tipps

- Überladen Sie das Gerät nicht.
  Beachten Sie die maximalen Füllmengen.
  Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.

  Folgende Gewichtsangaben können als Richtwerte dienen:

Bettbezug	700-1000 g
Tischtuch	400-500 g
Geschirrtuch	70-120 g
Serviett	50-100 g
Frottiertuch	150-250 g
Bademantel	1000-1500 g
Herrenhemd	200-300 g
Kissenbezug	100-200 g
Herrenschlafanzug	400-500 g
Damennachthemd	200-250 g

Wichtig:

- Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten, sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.
- Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäsche-Etikett.

  Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

  Trocknergeeignet

  Normales Trocknen (volle Heizleistung) z.B. für Baumwollwäsche

  Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung) - für pflegeleichte Wäsche, z.B. Acryl

  Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich - z.B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich darin nicht “sammeln” können.
  Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilarten und gewünschtem Trockengrad.
- Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein.
- Ein Übertrocknen der Wäsche sollte vermieden werden, um Knitter bzw. unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Weichspüler, um am Ende des Trockenvorganges statische Aufladungen zu vermeiden und auch um die Trockenzeiten zu reduzieren.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte **nicht** übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch **mindestens 30 Minuten.** Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z.B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.

Wartung

Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

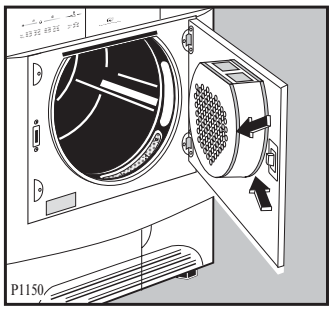
Reinigung des Trocknergehäuses

Verwenden Sie nur Seifenwasser und trocknen Sie das Gerät danach sorgfältig.

Wichtig: Alkohol, Lösungsmittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

Reinigung des Siebbereichs in der Innentür

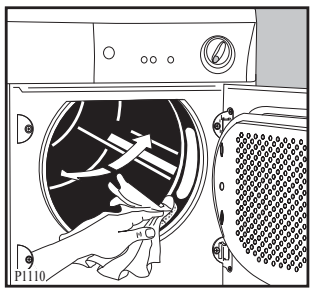
Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebs in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit den gesamten Siebbereich mit einem feuchten Tuch.

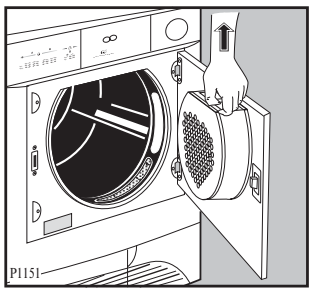


Reinigung der Flusensiebe

Der Wäschetrockner funktioniert nur bei gereinigten Flusensieben einwandfrei. Deshalb müssen sie **nach jedem Trocknungsprogramm** vor der Wäscheentnahme kontrolliert und ggf. gereinigt werden. Die Lampe “SIEBE” leuchtet im Informator, um Sie daran zu erinnern. Verwenden Sie dazu ein feuchtes Tuch.

Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und Sieb wieder einsetzen.

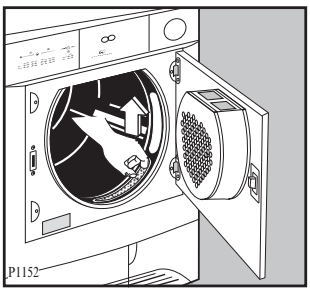


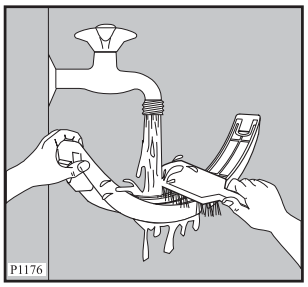


Die angesammelte Flusenmenge ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen.

Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil im Verhältnis zur getrockneten Wäschemenge ist.

Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an den Flusensieben ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle müssen die Siebe, insbesondere das Sieb in der Einfüllöffnung, mit warmem Wasser und einer Bürste gereinigt werden. Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.). Beim Wiedereinsetzen kann der Zapfen nach rechts oder links zeigen.





Benützen Sie das Gerät nie ohne Flusensiebe.

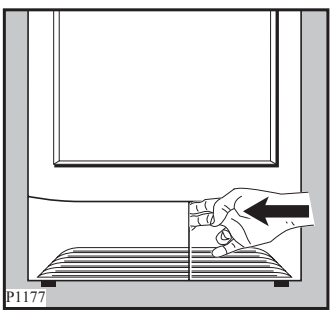
Reinigung des Luftkondensors

Reinigen Sie den Luftkondensor wenn die entsprechende Lampe leuchtet.

Der Luftkondensor ist in der Geräte-Vorderseite unten eingeschoben.

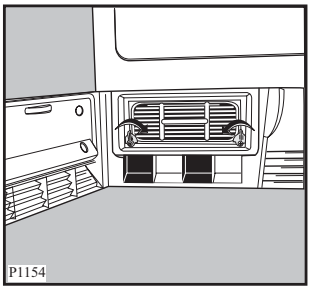
Gehen Sie wie folgt vor:

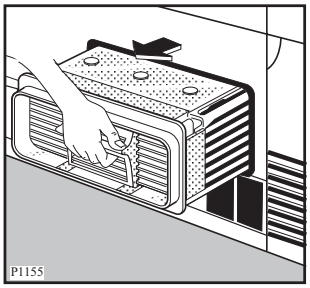
- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.



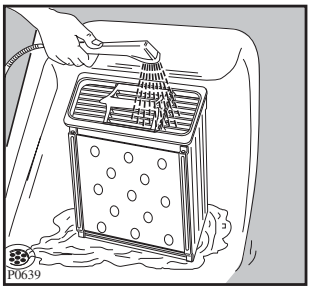
Während, oder am Ende des Trockenprogramms ist es normal, dass im Kondensorfach Wasserrückstände vorhanden sein können.

- Die zwei roten Sicherungsscheiben nach unten drehen.
- Luftkondensor an seinem Griff nach vorne herausziehen.





- Luftkondensor mit einer Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.



- Luftkondensor an der Außenseite von Flusen befreien und die Dichtungen vorne und hinten sowie die Dichtungen in der Innenseite der kleinen Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

Achtung!
Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.

- Luftkondensor wieder einschieben und verriegeln (beide Sicherungsscheiben nach oben drehen) und Tür schließen.

Ohne Luftkondensor darf das Gerät nicht betrieben werden.

Entleerung des Kondensatbehälters

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

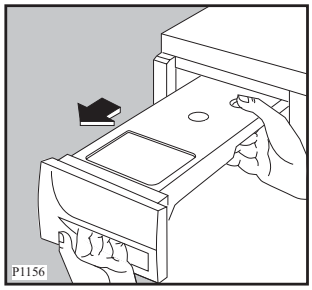
Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen.

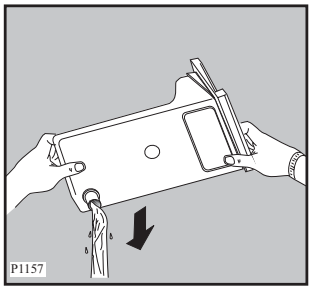
Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite oben links. **Dieser Behälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden.** Die entsprechende Kontrolllampe erinnert Sie daran. Wird der Behälter nicht entleert, leuchtet die Lampe im Laufe des Programms.

Ein akustisches Signal ertönt. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und Behälter langsam herausziehen.
- Behälter umdrehen und Kondensat ausgießen .





- Behälter wieder in Bedienblende einsetzen.

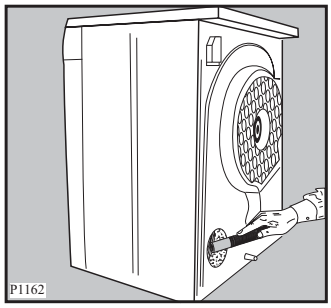
Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter entleert und wieder eingeschoben wurde, die “START/PAUSE”-Taste erneut gedrückt werden.

Hinweis

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Reinigung des hinteren Sauggitters

Das Gitter mit einem Staubsauger von Flusen befreien.



Reinigung des Trommelinnenraums

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Betriebsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

• Störungen	• Mögliche Ursachen
• **Trockner läuft nicht an:**	• Ist die Gerätetür oder die untere Tür geschlossen? • Ist die Stromzufuhr unterbrochen? • Ist die Sicherung in Ordnung? • Ist der Programmwähler richtig eingestellt? • Ist die “START/PAUSE”-Taste gedrückt? • Haben Sie den Kondensatbehälter entleert und wieder richtig eingesetzt? Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet. Das Programm beginnt, aber das Gerät stoppt nach ca. 3 Minuten.
• **Das Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend:**	• Sind die Flusensiebe verstopft? • Ist der Luftkondensor eventuell verflust? • Kondensatbehälter voll? • Haben Sie das richtige Programm gewählt? • Haben Sie die Schon-Taste gedrückt? • Wurde der Wäschetrockner übermäßig gefüllt? • Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert? • Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, steht Ihnen für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung.
Die Anschriften sind im beigepackten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Geräts.
Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen (s.S. 5).

Electrolux

MADE IN EEC